

enaio[®]

Softwaredokumentation
enaio[®] file-system-archiver

Version 8.50

Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Copyright 1992 – 2017 by OPTIMAL SYSTEMS GmbH
Cicerostraße 26
D-10709 Berlin

01.02.2017
Version 8.10

Inhalt

Inhalt.....	3
Zur Einführung.....	4
Über enaio® file-system-archiver.....	4
Installation und Lizenzierung	4
Einbinden in den enaio® client	4
Konfiguration der Objektdefinition	4
Modulübergreifende Dokumenttypen	5
Einrichtung des Kontextmenüs	5
Betriebsmodi	7
Übersicht	7
Selbständiger Modus.....	7
Client-Modus	7
Silent-Modus	8
Konfigurationsmodus.....	9
Konfiguration.....	10
Erster Programmstart	10
Zuweisen der Objektdefinition	11
Standardkonfiguration erstellen.....	12
Feldzuordnungen.....	12
Zuordnungsübersicht.....	12
Feldzuordnungen vornehmen	13
Schlüsselfelder.....	15
Konfigurationstypen	16
Standardkonfiguration.....	16
Subkonfiguration.....	16
Optionen des enaio® file-system-archiver	17
UNC Pfad für das Ausgangsverzeichnis verwenden.....	18
Nur Dateien mit dem Dateiattribut 'Archiv' archivieren.....	18
Dateiendung für den Dateinamen unterdrücken	19
Rekursives Archivieren unterdrücken	19
Automatisches Setzen des Flags 'Archivierbar'	19
Für importierte Dateien das Attribut 'Archiv' entfernen	19
Katalogfelder serverseitig validieren	20
Dateifilter verwenden	20
Standardordner als Ausgangsablage verwenden.....	21
Single Instance Store verwenden	22
Archivierungsablauf	22
Protokoll schreiben.....	22
Durchführung einer Archivierung.....	24
Anhang.....	27
Verfügbare Informationen des Dateisystems	27

Zur Einführung

Über enaio® file-system-archiver

Der enaio® file-system-archiver ist eine optionale Komponente des Dokumentenmanagement-, Workflow- und Archivsystems enaio®.

Das Programm ist ein umfangreiches Werkzeug zur Archivierung von Dateisystemen und ihren Strukturen.

Mit dem enaio® file-system-archiver ist es möglich, Verzeichnisstrukturen in Form von Registern und die zugehörigen Dateien in Form von Dokumenten rekursiv in das enaio®-System zu importieren und damit zu archivieren. Informationen über den Status der Dateisystemobjekte wie Schreibschutz, Anlegungs- oder Änderungsdatum und vergleichbare Informationen werden in Form von Indexdaten automatisiert in das enaio®-System archiviert.

Installation und Lizenzierung

Der enaio® file-system-archiver wird mit enaio® ausgeliefert und in das Installationsverzeichnis `\clients\client32` installiert. An dieser Stelle existiert die ausführbare Datei `axfsarch.exe`, mit der der enaio® file-system-archiver gestartet wird.

Anwender, die den enaio® file-system-archiver benutzen, benötigen die Lizenz 'FSA'.

Einbinden in den enaio® client

Das Einbinden des enaio® file-system-archiver in den enaio® client umfasst zwei Schritte: Zum einen müssen Sie gegebenenfalls eine Objektdefinition des enaio®-Systems auf die Anforderungen des enaio® file-system-archiver anpassen, zum anderen muss die Komponente so eingerichtet werden, dass sie aus der Windows Umgebung heraus über das Dateikontextmenü aufgerufen werden kann.

Konfiguration der Objektdefinition

Beim Archivieren von Verzeichnissen oder Dateien mit enaio® file-system-archiver muss die Objektdefinition des enaio®-Systems bestimmte Kriterien erfüllen, damit die Dateisystemobjekte bei der Archivierung auf die entsprechenden enaio® Objekte abgebildet werden können:

- § Für die Schränke, die Sie für den enaio® file-system-archiver verwenden möchten, müssen mindestens ein Register und ein W-Dokumenttyp definiert sein.
- § Alle Indexfelder sollten über eindeutige interne Namen verfügen, um vom enaio® file-system-archiver berücksichtigt zu werden. Andere Indexfelder werden nicht unterstützt.
- § Benutzer, die den enaio® file-system-archiver verwenden möchten, müssen über die entsprechenden Zugriffsrechte für den entsprechenden Schrank, den entsprechenden Registertyp und den entsprechenden W-Dokumententyp verfügen. Weitere Informationen hierzu können dem enaio® administrator Benutzerhandbuch entnommen werden.

§ Im Verzeichnis `client32\Samples\FileSystemArchiver` Ihrer enaio® client-Installation finden Sie ein Beispiel für eine Objektdefinition, die diesen Kriterien entspricht und die Sie bei Bedarf als Vorlage benutzen können. Wie eine Objektdefinition zu importieren ist, kann der Dokumentation von enaio® editor entnommen werden.

Modulübergreifende Dokumenttypen

Der enaio® file-system-archiver unterstützt modulübergreifende Dokumenttypen. Sind diese eingestellt, werden sie auch automatisch auf die entsprechenden Dateitypen angewendet. Die Zuordnung orientiert sich hierbei an der Dateierendung.

Sollte kein modulübergreifender Typ eingestellt sein, werden alle Dateien als W-Dokument archiviert.

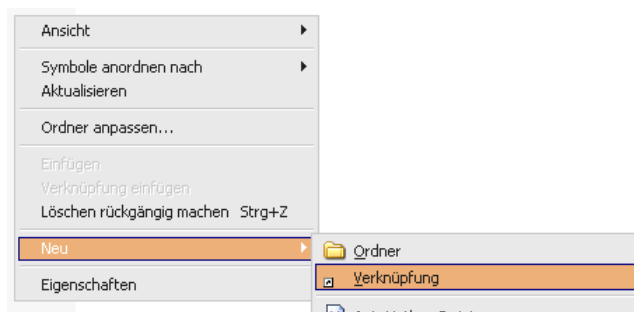
Einrichtung des Kontextmenüs

Der enaio® file-system-archiver wird aus dem Windows-Dateikontextmenü heraus gestartet. Dazu muss er vorher manuell in das **Senden an** Menü eingefügt werden.

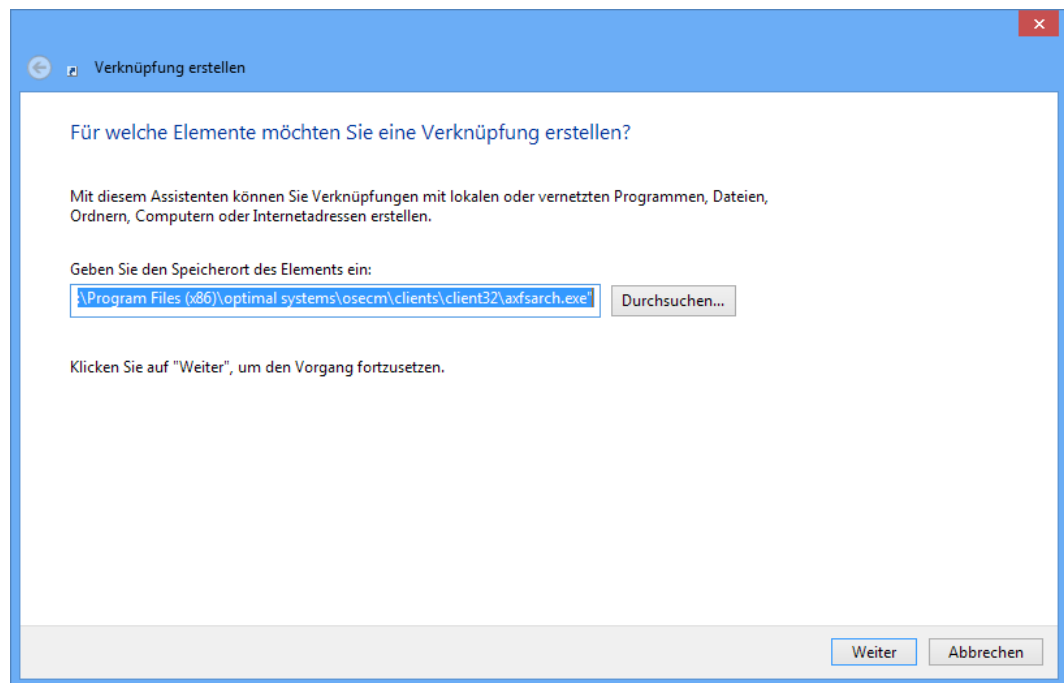
Öffnen Sie den Explorer und rufen Sie ihr Benutzerverzeichnis auf. Dieses finden Sie im Regelfall unter `C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzername>`. Wählen Sie nun das Unterverzeichnis `SendTo` aus.

Name ▲	Größe	Typ
Anwendungsdaten		Dateiordner
Cookies		Dateiordner
Desktop		Dateiordner
Druckumgebung		Dateiordner
Favoriten		Dateiordner
Lokale Einstellungen		Dateiordner
Netzwerkumgebung		Dateiordner
SendTo		Dateiordner
Startmenü		Dateiordner
UserData		Dateiordner
Vorlagen		Dateiordner
VSWebCache		Dateiordner
Zuletzt verwendete Dokumente		Dateiordner
NTUSER.DAT	2.816 KB	DAT-Datei
ntuser.dat.LOG	32 KB	Textdokument

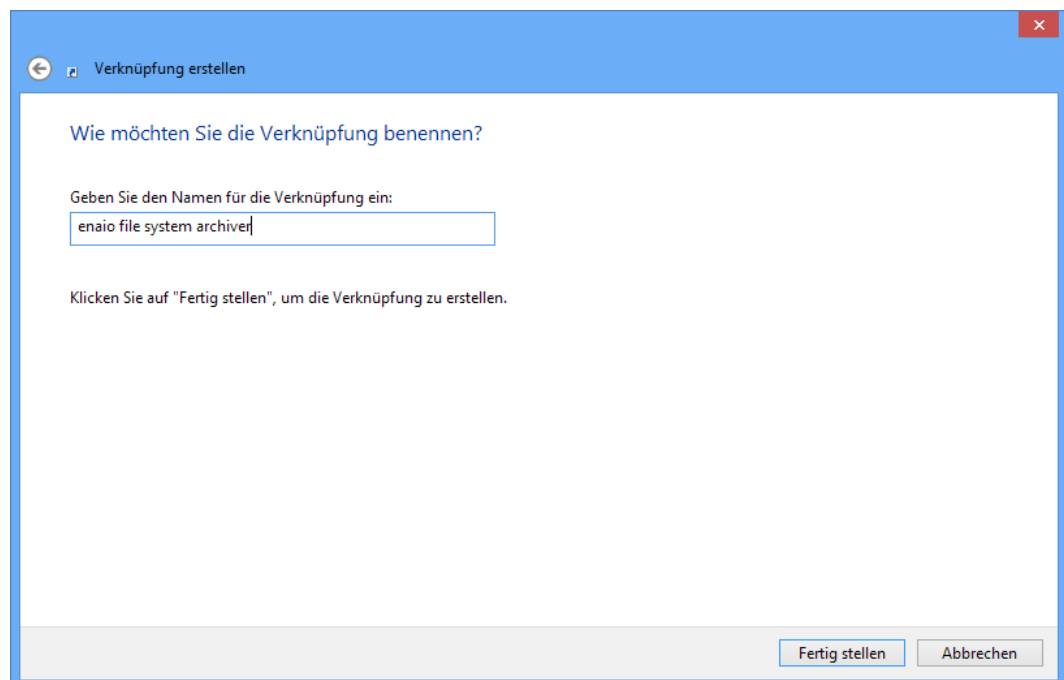
Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste in einen freien Bereich und wählen aus dem Kontextmenü den Eintrag **Neu > Verknüpfung** aus.



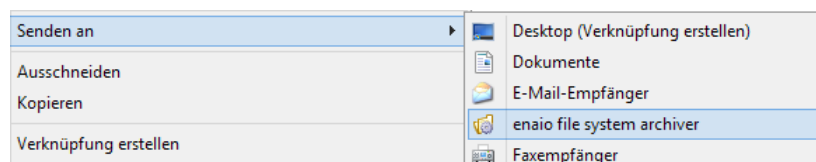
Anschließend öffnet sich ein Dialog, in dem Sie über die Schaltfläche **Durchsuchen** den Pfad zur ausführbaren Datei `axFsArch.exe` angeben. Diese befindet sich direkt im Verzeichnis `client32` Ihrer enaio® client Installation.



Klicken Sie auf **Weiter** und wählen Sie einen geeigneten Namen für Ihre Verknüpfung.



Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Sie haben Ihren enaio® file-system-archiver in das **Senden an** Kontextmenü Ihres Explorers hinzugefügt:



Betriebsmodi

Übersicht

Der enaio® file-system-archiver verfügt über die folgenden Betriebsmodi:

- § Selbständiger Modus
- § Client-Modus
- § Silent-Modus
- § Konfigurationsmodus

Diese können über entsprechende Parameterwerte beim Aufruf der `axfsarch.exe` gestartet werden. Es kann jeweils nur ein Modus ausgeführt werden. Die zu archivierenden Dateien oder Verzeichnisse übergeben Sie dem Programm als Parameter. Enthält ein Dateiname oder die Verzeichnisangabe Leerzeichen, muss der Parameter mit Anführungszeichen versehen werden.

Der enaio® file-system-archiver verwaltet Konfigurationsdaten im Anwendungsverzeichnis. Sollen diese Konfigurationsdaten stattdessen im zentralen Verzeichnis `\etc` des Datenverzeichnisses verwaltet werden, ergänzen Sie beim Aufruf den Parameter für den Modus um den Parameter `'-serverConfig'`. Verwenden Sie mehrere Server, müssen Sie die Konfigurationsdaten in alle entsprechenden `etc`-Verzeichnisse kopieren.

Selbständiger Modus

Dieser Modus wird durch einen Aufruf der `axfsarch.exe` ohne speziellen Parameter, sondern nur mit einer Liste von parametrisierten Datei- und/oder Verzeichnispfaden aufgerufen:

```
axfsarch.exe "c:\Eigene Dateien\Datei.txt" "d:\Verzeichnis"
```

In diesem Modus wird der enaio® file-system-archiver zunächst gestartet und zeigt den Dialog zur Konfiguration der aktuellen Archivierung an (vgl. S. 10). Anschließend kann auf der Grundlage der als Parameter übergebenen Datei- und/oder Verzeichnispfade die Archivierung durchgeführt werden. Zu diesem Zweck baut der enaio® file-system-archiver eine direkte Verbindung zum enaio® server auf.

Client-Modus

Dieser Modus ist dazu gedacht, einen bereits bestehenden Ordner oder ein existierendes Register als Ausgangsort für die Archivierung anzugeben. Dazu muss enaio® client gestartet und entsprechende Ordner oder Register geöffnet sein. Beachten Sie hierbei, dass nur Objekte und keine Trefferlisten hierfür in Betracht kommen, da letztere keine eindeutige Standortangabe darstellen.

Des Weiteren muss zuvor eine Subkonfiguration erstellt worden sein (vgl. S. 10), die denselben Schranktyp aufweist wie das Objekt, das archiviert werden soll.

Um den enaio® file-system-archiver in diesem Modus zu starten, ist ein Aufruf der `axfsarch.exe` mit dem Parameter `-client` nötig. Dabei wird zusätzlich eine Liste von Datei- und/oder Verzeichnispfaden übergeben:

```
axfsarch.exe -client "c:\Eigene Dateien\Datei.txt" "d:\Verzeichnis"
```

Sollten Sie einen solchen Aufruf ohne einen gestarteten enaio® client durchführen, wird dieser automatisch durch den enaio® file-system-archiver gestartet. Da folglich keine Objekte (Ordner, Register) geöffnet sind, bricht der enaio® file-system-archiver mit einer entsprechenden Information ab.

Sollten Sie mehrere Ordner oder Register im enaio® client geöffnet haben, wird Ihnen durch den enaio® file-system-archiver ein entsprechendes Auswahlmenü angezeigt. Hier können Sie den Standort für die zu archivierenden Dateisystemobjekte auswählen.

Sollten Sie nur ein Objekt im enaio® client geöffnet haben, wird dieses automatisch durch den enaio® file-system-archiver verwendet.

Dann überprüft der enaio® file-system-archiver, ob alle vorhandenen Subkonfigurationen mit dem von Ihnen angegebenen Standort übereinstimmen. Existiert keine solche Subkonfiguration, bricht das Programm an dieser Stelle mit einer entsprechenden Information ab.

Sollte nur eine Subkonfiguration verfügbar sein, wird diese automatisch durch den enaio® file-system-archiver verwendet. Bei mehreren Übereinstimmungen von Subkonfigurationen zu dem von Ihnen angegebenen Standort wird Ihnen wieder ein entsprechender Dialog angezeigt.

Anschließend setzt der enaio® file-system-archiver den normalen Archivierungsablauf für den selbständigen Modus (vgl. S. 7) fort.

Silent-Modus

Der Silent-Modus startet den enaio® file-system-archiver in einem oberflächenreduzierten Modus. In diesem Modus wird während der Archivierung zur Überwachung eine Fortschrittsanzeige dargestellt, die automatisch mit dem erfolgreichen Beenden der Archivierung geschlossen wird. Sollte es zu Unregelmäßigkeiten während der Archivierung kommen, werden die entsprechenden Informationen in einem Dialogfenster angezeigt.

Dieser Modus wird über den Parameter `-silent` gestartet:

```
axfsarch.exe -silent "c:\Eigene Dateien\Datei.txt" "d:\Verzeichnis"
```

Über zusätzliche Parameter können hierbei die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

Parameter	Beschreibung
-subconfig:"<Name>"	Die zu verwendende Subkonfiguration kann angegeben werden. Ohne diesen Parameter, wird automatisch die Standard-Konfiguration verwendet. Enthält der Dateiname oder der Pfad zur Subkonfigurationsdatei Leerzeichen, muss der Parameter mit Anführungszeichen versehen werden.
-rootosid:<OSID>	Hierüber kann die Objekt-ID eines Registers oder eines Ordners angegeben werden, der als Ausgangspunkt der Archivierung dienen soll.

Konfigurationsmodus

Der Konfigurationsmodus hat den Zweck, einen direkten Aufruf des enaio® file-system-archiver zur Konfiguration zu ermöglichen. Es können in diesem Modus keine Archivierungsvorgänge durchgeführt werden. Sie können diesen Modus zum Beispiel verwenden, um einen komfortablen Konfigurationsaufruf direkt vom Desktop zu ermöglichen.

Das Starten dieses Modus erfolgt durch einen direkten Aufruf der `axfsarch.exe` mit dem Parameter `-setup` oder `-config`:

```
axfsarch.exe -config
```

Bestätigen Sie den Hinweis, dass Sie das Programm im Konfigurationsmodus gestartet haben, mit **OK**. Anschließend wird der enaio® file-system-archiver Konfigurationsdialog geöffnet:



Konfiguration

Erster Programmstart

Der enaio® file-system-archiver ist auf Deutsch und Englisch verfügbar und folgt den Spracheinstellungen von enaio® client. Ist im enaio® client die Anzeigesprache Englisch eingestellt, wird enaio® file-system-archiver ebenfalls auf Englisch angezeigt. Ist im Client eine nicht verfügbare Sprache eingestellt, wird enaio® file-system-archiver auf Deutsch angezeigt.

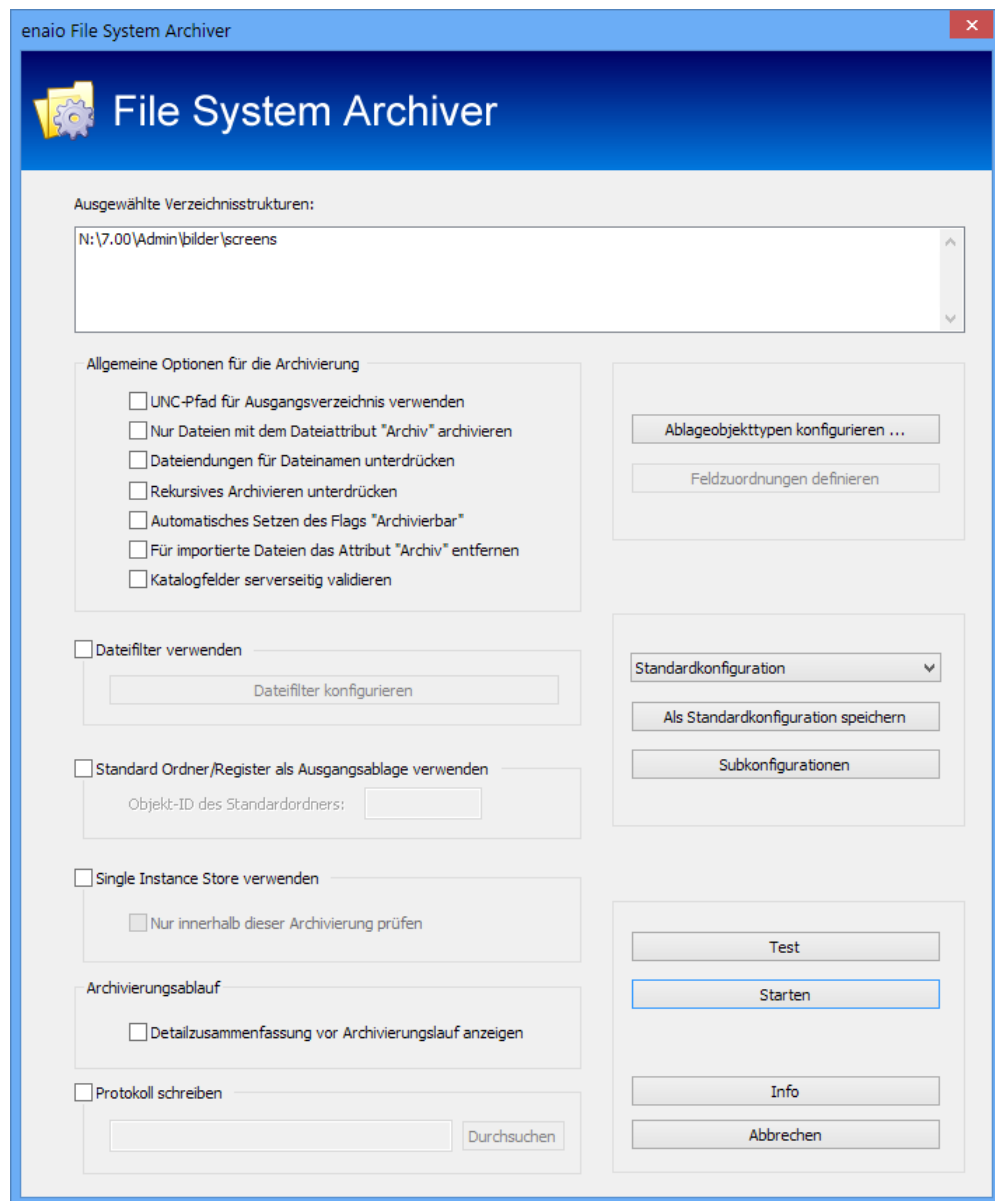
Um die Anzeigesprache des Client zu ändern, starten Sie enaio® client und öffnen Sie das Menü **Ansicht**. Wählen Sie den Eintrag **Einstellungen**. Dort finden Sie thematisch geordnet die Voreinstellungsbereiche. Klicken Sie auf **Arbeitsbereich** und wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen** und die Einstellung wird sofort übernommen. Sie gilt auch für andere OS-Programme, die am Arbeitsplatz gestartet werden.

Wenn Sie den enaio® file-system-archiver zum ersten Mal starten, müssen Sie diesen zunächst konfigurieren.

Wählen Sie hierzu ein Dateisystemobjekt aus, dass Sie archivieren möchten und starten Sie den enaio® file-system-archiver über das Kontextmenü **Senden an** oder starten Sie die Software alternativ im Konfigurationsmodus (vgl. S. 9).

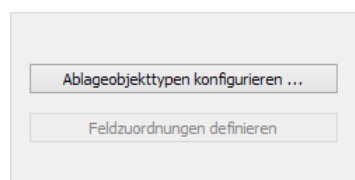
Bestätigen Sie den Hinweis, dass Sie das Programm im Konfigurationsmodus gestartet haben, mit **OK**. Anschließend wird der enaio® file-system-archiver Konfigurationsdialog geöffnet.

Konfigurationen werden im Anwendungsverzeichnis verwaltet, können aber stattdessen im Verzeichnis `\etc` des Datenverzeichnisses verwaltet werden, wenn Sie beim Aufruf den zusätzlichen Parameter `'-serverConfig'` angeben.

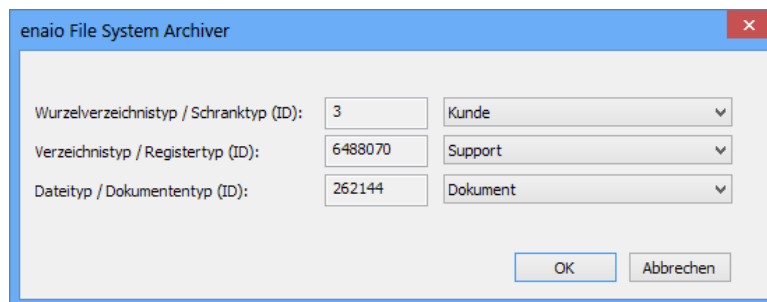


Zuweisen der Objektdefinition

Um eine Konfiguration für den enaio® file-system-archiver zu verwenden, muss eine Objektdefinition angegeben werden. Klicken Sie hierfür die Schaltfläche **Ablageobjekttypen konfigurieren**.



Im Anschluss öffnet sich folgender Dialog:



Wählen Sie aus den Listenelementen Ihren Schranktyp, Registertyp und Dokumenttyp aus. Durch die Auswahl werden in den linken Feldern automatisch die Objekttypidentifikationsnummern ermittelt.

Bestätigen Sie mit **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Standardkonfiguration erstellen

Um eine Archivierung mit enaio® file-system-archiver durchzuführen, muss eine Standardkonfiguration erstellt und abgespeichert werden. Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Als Standardkonfiguration speichern**.

Bestätigen Sie den folgenden Dialog mit **Ja**. Dabei wird die Datei **axfsarchconfig.xml** im Verzeichnis **C:\Programme\OPTIMAL SYSTEMS\OSEC\clients\client32** angelegt.

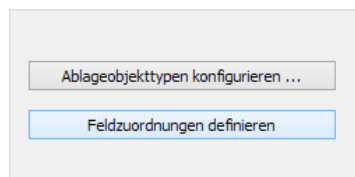
Wird keine Standardkonfiguration erstellt, kann ein Archivierungslauf nicht stattfinden und es kann zu Datenverlusten kommen.

Feldzuordnungen

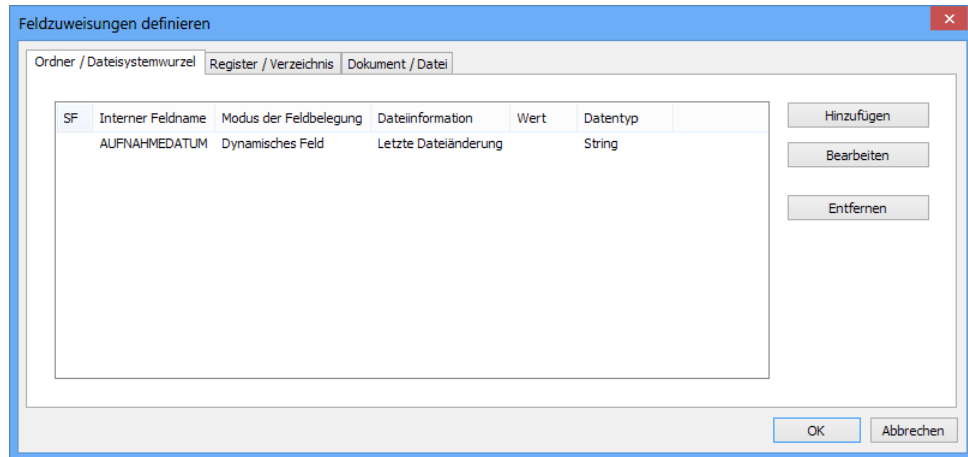
Eine der zentralen Aufgaben des enaio® file-system-archiver ist es, Dateisysteminformationen als Indexdaten in das enaio®-System zu übernehmen. Zu diesem Zweck müssen Sie im enaio® file-system-archiver angeben, welche Dateisysteminformationen welchen Indexfeldern zugeordnet werden.

Zuordnungsübersicht

Um diese Zuweisungen vorzunehmen, rufen Sie den entsprechenden Dialog über die Schaltfläche **Feldzuordnungen definieren** auf.



Im Anschluss öffnet sich folgender Dialog:



Über die Reiter im oberen Bereich können Sie Feldzuordnungen für den Ordner-, Register- und Dokumenttypen vornehmen. Es wird Ihnen die jeweils entsprechende Liste angezeigt.

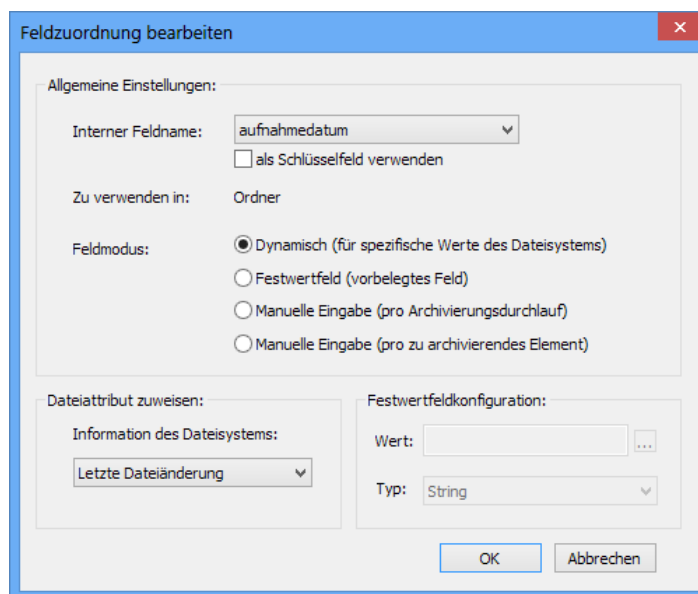
Um eine neue Feldzuordnung zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Möchten Sie eine bestehende Feldzuordnung überarbeiten, markieren Sie diese in der Liste und klicken auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

Um eine erstellte Feldzuordnung wieder zu löschen, markieren Sie diese in der Liste und klicken auf die Schaltfläche **Entfernen**.

Feldzuordnungen vornehmen

Wenn Sie eine Feldzuordnung vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den Objekttyp über einen der drei Reiter **Ordner/Dateisystemwurzel**, **Register/Verzeichnis** oder **Dokument/Datei** aus. Um eine neue Feldzuordnung zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Folgender Dialog wird geöffnet:

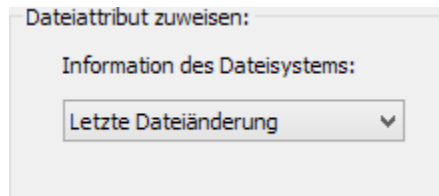


Im oberen Listenfeld können Sie nun alle Indexfelder des Objekttypen anhand des internen Namens auswählen. Indexfelder, die nicht über einen internen Namen verfügen, werden hier nicht aufgelistet. Um diese Felder verwenden zu können, müssen Sie ihnen in der Objektdefinition einen internen Namen zuweisen (vgl. S. 11).

Nachdem Sie das Indexfeld für die Zuweisung bestimmt haben, können Sie den Feldmodus angeben. Es gibt vier unterschiedliche Modi: 'Dynamisch (für spezifische Werte des Dateisystems)', 'Festwertfeld (vorbelegtes Feld)', 'Manuelle Eingabe (pro Archivierungsdurchlauf)' sowie 'Manuelle Eingabe (pro zu archivierendes Element)'.

Dynamisch

Im dynamischen Modus können ausgewählte Informationen des Dateisystems als Indexdaten verwendet werden. Ist dieser Punkt ausgewählt, können Sie über eine Auswahl aus dem Listefeld **Information des Dateisystems** dem Indexfeld die gewünschte Information zuweisen.

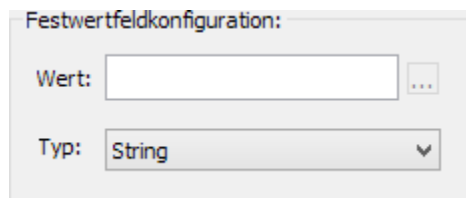


Eine Liste über die verfügbaren Informationen finden Sie im Anhang.

Festwertfeld

In einem Festwertfeld können Sie Werte bei der Konfiguration vordefinieren. Während der Archivierung der Dateien wird der angegebene Wert für jedes Element der Archivierung entsprechend dem Objekttyp ohne Rückfrage gesetzt.

Ist dieser Modus ausgewählt, können Sie im Bereich **Festwertfeldkonfiguration** einen Wert und einen Werttyp angeben.



Bei der Angabe wird nicht geprüft, ob der Wert mit dem Werttyp übereinstimmt. Der Werttyp wird ausschließlich für eine bessere Übersicht und Lesbarkeit der Konfiguration verwendet. Der Benutzer hat für eine korrekte Angabe des Wertes selbst Sorge zu tragen.

Für Felder, die mit Katalogen hinterlegt sind, können Sie neben dem Feld für den Wert über die Schaltfläche ... einen Katalog-Auswahldialog aufrufen.

Manuelle Eingabe pro Archivierungslauf

In diesem Modus ist es möglich, den Wert erst zum Zeitpunkt des Archivierungslaufs zu setzen. In diesem Fall wird Ihnen vor der Archivierung ein Dialog angezeigt, in dem Ihnen die noch auszufüllenden Felder angezeigt werden. Diese Werte werden vor jeder Archivierung abgefragt.

Auch in diesem Modus können Sie einen Werttyp angeben, der sich jedoch genauso wie der Werttyp einer Festfelddefinition verhält.

Wenn Sie an dieser Stelle einen Wert eingeben, wird er als Standardwert verwendet.

Für Felder, die mit Katalogen hinterlegt sind, können Sie neben dem Feld für den Wert über die Schaltfläche ... einen Katalog-Auswahldialog aufrufen.

Pflichtfelder werden mit dem Zusatz (**Pflichtfeld**) gekennzeichnet. Wenn Pflichtfelder nicht gesetzt oder zugeordnet werden, so ignoriert der enaio®-Server diese und verwendet leere Werte.

Vor der Ausführung des Archivierungslaufs wird dann der Dialog **Einmalige Belegung von benutzerdefinierten Festwertfeldern** angezeigt.

Einmalige Belegung von benutzerdefinierten Festwertfeldern

Archivierung für: (leer)

Zu archivierendes Element:

Bereits definierte Festwertfelder:

Interner Feldname	Wert	Datentyp	Objektyp
-------------------	------	----------	----------

Änderbare Festwertfelder:

Interner Feldname	Wert	Datentyp	Objektyp
Bank		String	Ordner

Weiter Archivierung abbrechen

Mit einem Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag wird Ihnen ein Dialog angezeigt, in dem Sie den betreffenden Wert ändern können.

Manuelle Eingabe pro Element

Dieser Modus ist nahezu äquivalent zu dem Modus 'Manuelle Eingabe pro Archivierungslauf'. Der einzige Unterschied besteht darin, dass hier bei jedem Objekttyp-Element der Benutzer gebeten wird, einen Wert zuzuweisen. Für jedes zu archivierende Element wird dann der Dialog **Einmalige Belegung von benutzerdefinierten Festwertfeldern** angezeigt.

Weitere Informationen können Sie dem Abschnitt 'Manuelle Eingabe pro Archivierungslauf' entnehmen.


Schlüsselfelder

☒ als Schlüsselfeld verwenden

Schlüsselfelder stellen eine Möglichkeit dar, Ihren Datenbestand konsistent zu halten. Wenn Sie bestimmte Felder als Schlüsselfelder deklarieren, wird während des Archivierungslaufs überprüft, ob sich bereits ein anderes Objekt in Ihrem enaio®-System befindet, dessen Schlüsselfeldwerte dem neuen Element entsprechen. Dabei wird überprüft, ob die Werte aller Schlüsselfelder übereinstimmen.

Wenn ein Element gefunden wurde, dessen Schlüsselfeldwerte mit denen des neuen enaio® Objekts übereinstimmen, wird das entsprechende Element mit den Feldwerten des Dateisystemobjekts (Datei, Verzeichnis) aktualisiert.

Das aktualisierte Element fungiert hierbei als Wurzel im Archivbaum für eventuell vorhandene untergeordnete Objekte, also neue Register und Dokumente bzw. importierte Verzeichnisse und Dateien. Hierbei wird die Verzeichnisstruktur des importierten Dateisystems aufgehoben.

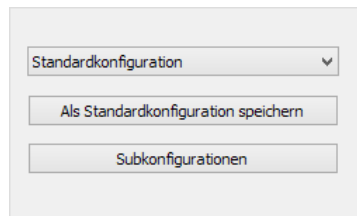
Schlüsselfelder werden durch ein  Symbol gekennzeichnet.

Nur systemweit eindeutig bezeichnete Felder dürfen als Schlüsselfeld verwendet werden.

Schlussendlich bestätigen Sie einfach Ihre Feldzuordnung über die Schaltfläche **OK**. Wenn Sie nach der kompletten Konfiguration Ihrer Feldzuordnung auch noch den Dialog **Feldzuweisungen definieren** mit **OK** bestätigen, werden Ihre Änderungen an der Konfiguration übernommen.

Konfigurationstypen

Prinzipiell unterscheidet der enaio® file-system-archiver zwei Arten der Konfiguration: Es gibt Standardkonfigurationen und Subkonfigurationen. Beide Konfigurationen können Sie im Konfigurationsdialog anlegen, bearbeiten und speichern.



Standardkonfiguration

Der Begriff der Standardkonfiguration wird verwendet, um die Konfiguration zu bezeichnen, die beim Starten des enaio® file-system-archiver im selbständigen und im Konfigurationsmodus automatisch geladen wird.

Diese Art der Konfiguration erleichtert vor allem die Arbeit mit dem enaio® file-system-archiver, wenn dieser primär im selbständigen Modus betrieben wird, da man so eine Standardkonfiguration schaffen kann, die den Konfigurationsaufwand erheblich reduziert.

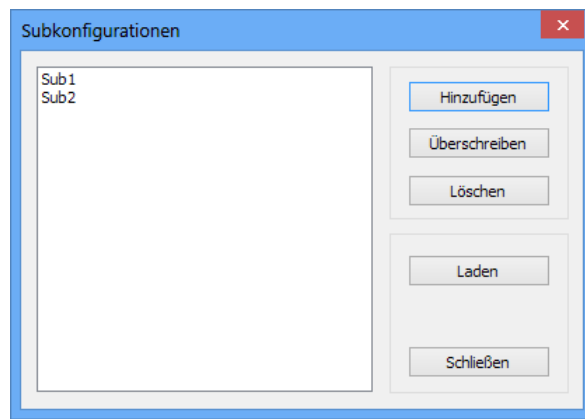
Subkonfiguration

Eine Subkonfiguration bietet zwei Möglichkeiten:

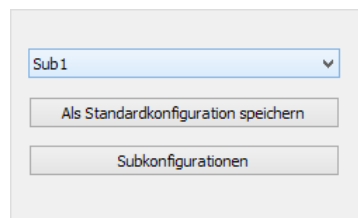
- § Sie stellt eine Speichermöglichkeit für mehrere von der Standardkonfiguration abweichende Konfigurationen dar. Auf diese Art ist es möglich, schnell und bequem unterschiedliche Konfigurationen aus einer zuvor angelegten Sammlung von Konfigurationen auszuwählen.
- § Im Client-Modus stellen die vorhandenen Subkonfigurationen die Basis der Konfigurationen dar, anhand der die im enaio® client ausgewählten Objekttypen verifiziert werden (vgl. S. 7).

Bestimmt der Benutzer eine Subkonfiguration, werden für die Client-Archivierung die kompletten Einstellungen dieser Subkonfiguration verwendet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Subkonfigurationen**, um im gleichnamigen Dialog neue Subkonfigurationen anzulegen und bestehende zu ändern, zu laden oder zu löschen:



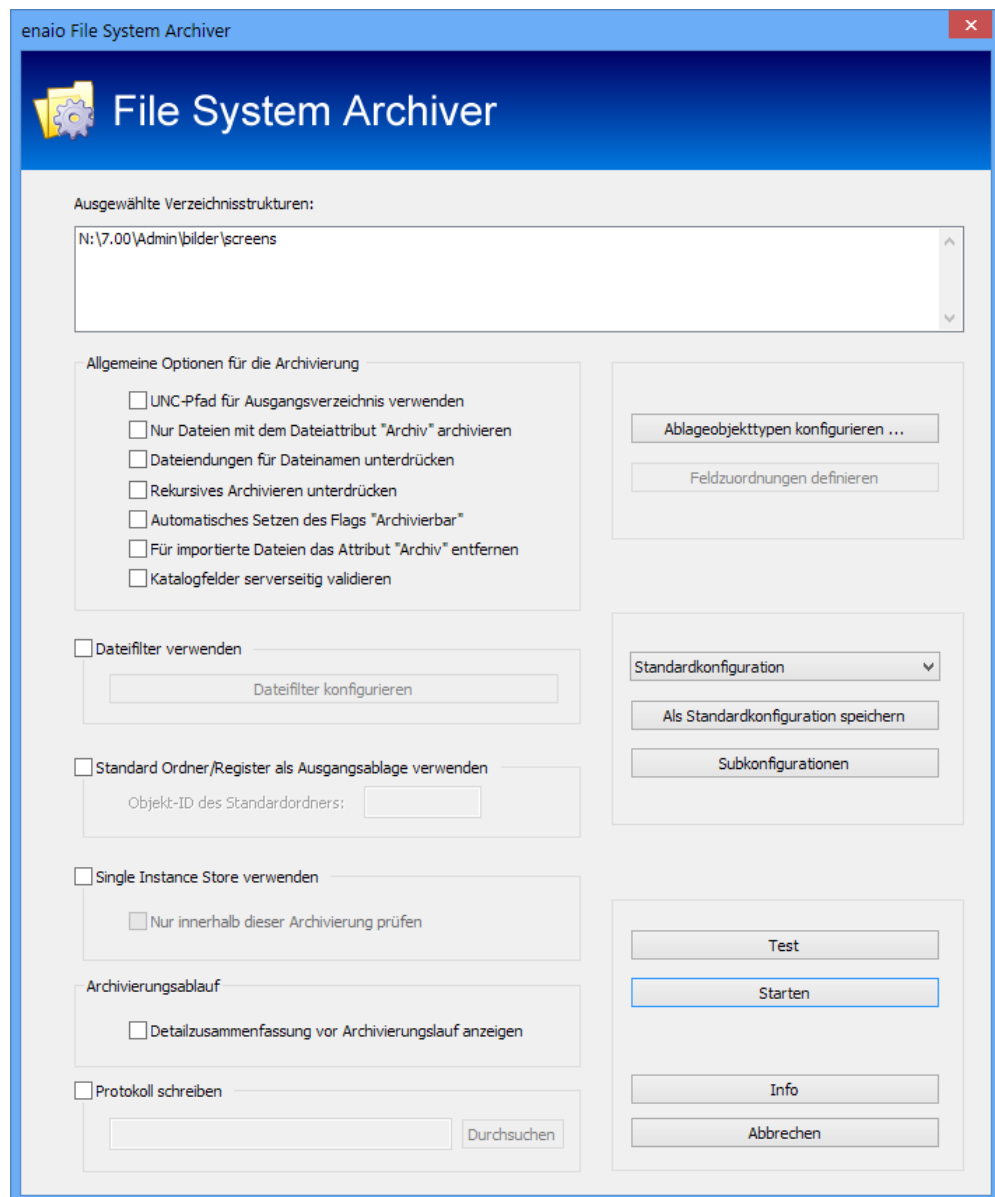
Sie können eine Subkonfiguration auch im Konfigurationsdialog über die Auswahlliste auswählen:



Optionen des enaio® file-system-archiver

Der enaio® file-system-archiver hat eine Vielzahl von Optionen, um ein optimales Maß an Skalierbarkeit für Ihre Archivierungen zu bieten.

Sie nehmen die Einstellungen für enaio® file-system-archiver im Konfigurationsdialog vor. Im Folgenden werden die einzelnen Konfigurationspunkte erläutert.



UNC Pfad für das Ausgangsverzeichnis verwenden

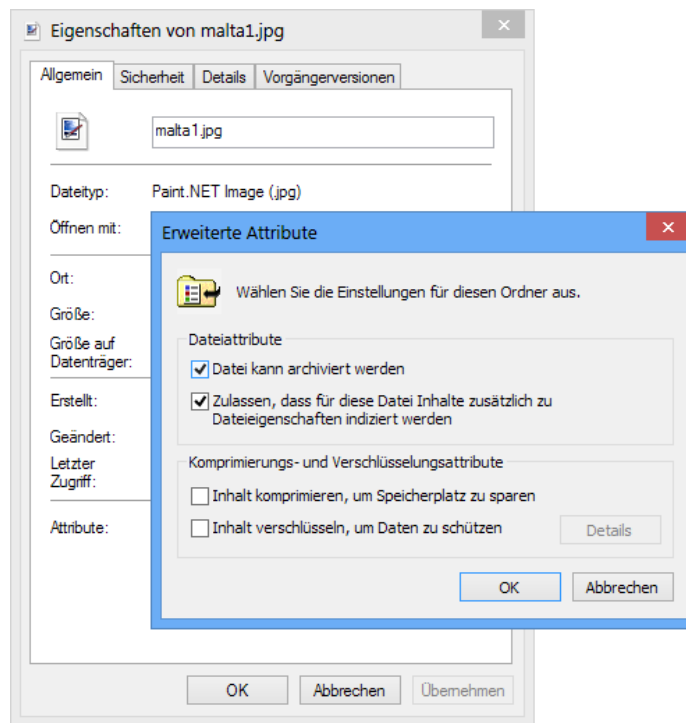
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die UNC-Schreibweise für Dateinamen verwendet.

Befindet sich die Datei in einem über das Netzwerk freigegebenen Pfad, wird für den Feldtyp 'Dateiname' die UNC-Schreibweise gewählt.

Liegt die Datei nicht in einem freigegebenen Pfad, wird der lokale Pfad unter Verwendung der Laufwerksbuchstaben verwendet.

Nur Dateien mit dem Dateiattribut 'Archiv' archivieren

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden für die Archivierung nur Dateien berücksichtigt, die das Dateiattribut 'Archiv' bzw. 'Datei kann archiviert werden' (Windows XP) aktiviert haben.



Dateiendung für den Dateinamen unterdrücken

Wenn diese Option aktiviert ist, werden für die Dateiinformation 'Dateiname' Dateieindungen unterdrückt. Es werden Dateinamen wie 'beispiel.doc' in 'beispiel' umgewandelt.

Rekursives Archivieren unterdrücken

Diese Option unterdrückt das rekursive Archivieren. Das bedeutet, es werden für Verzeichnisse keine Register angelegt, sondern die Dateielemente werden ohne Verzeichnisstruktur in das enaio®-System übernommen.

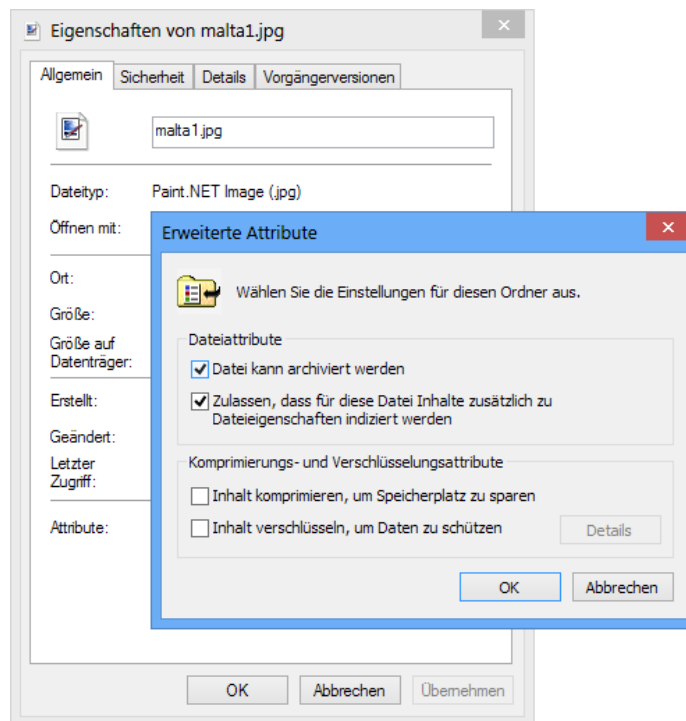
Auch wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Dateien rekursiv in einer Verzeichnisstruktur ermittelt.

Automatisches Setzen des Flags 'Archivierbar'

Wenn diese Option aktiviert ist, wird für alle importierten Dokumente automatisch die Eigenschaft 'zur Archivierung freigegeben' im enaio®-System gesetzt.

Für importierte Dateien das Attribut 'Archiv' entfernen

Für sämtliche durch den enaio® file-system-archiver importierte Dateien wird die Dateisysteminformation 'Archiv' / 'Datei kann archiviert werden' automatisch am Originalstandort entfernt.



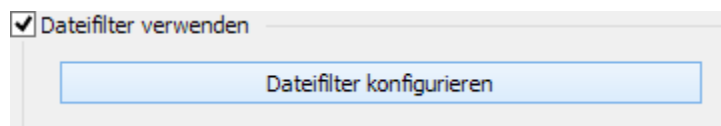
Katalogfelder serverseitig validieren

Für Felder, die mit Katalogen hinterlegt sind, werden die Feldwerte entsprechend der Katalogwerte validiert. Diese Validierung erfolgt am Server. Sollte eine Validierung fehlschlagen, wird dies in der Problemzusammenfassung am Ende des Archivierungslaufs vermerkt.

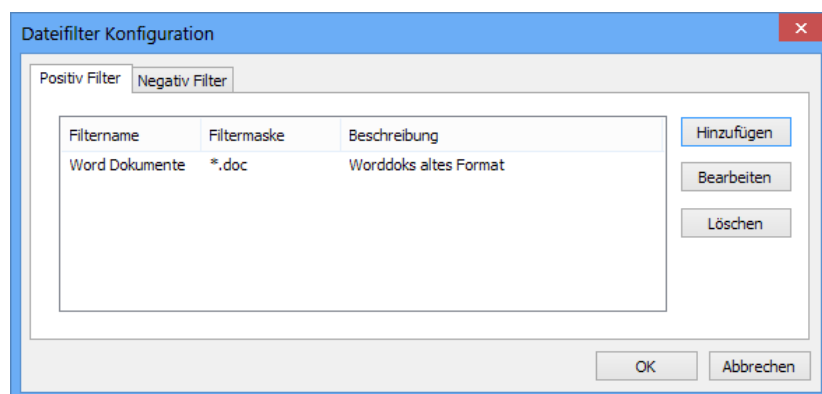
Dateifilter verwenden

Ist diese Option aktiviert, können Sie Dateifilter definieren. Nur die Dateien, die den hier definierten Kriterien entsprechen, werden archiviert.

Zum Definieren von Dateifiltern klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateifilter konfigurieren**.

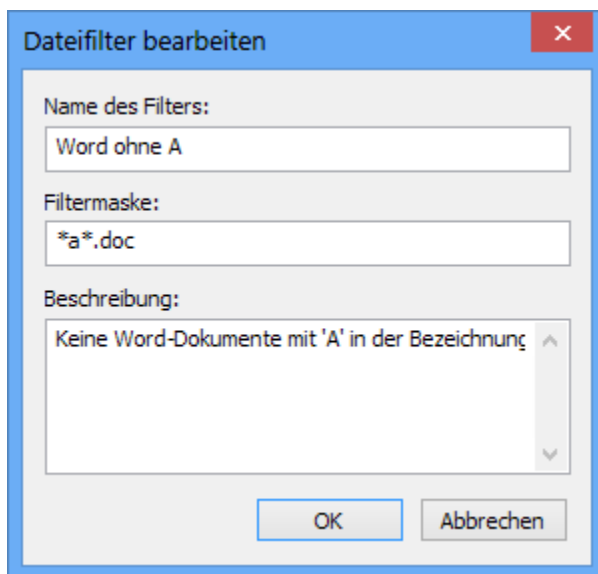


Im Dialog **Dateifilter konfigurieren** definieren Sie in den beiden Reitern Positiv- und Negativfilter:



Um einen Dateifilter zu definieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Um einen bereits erstellten Dateifilter zu überarbeiten, markieren Sie den Eintrag in der Liste und klicken auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

In beiden Fällen wird der Dialog **Dateifilter bearbeiten** geöffnet:



Unter **Name des Filters** tragen Sie eine Bezeichnung für den Dateifilter ein.

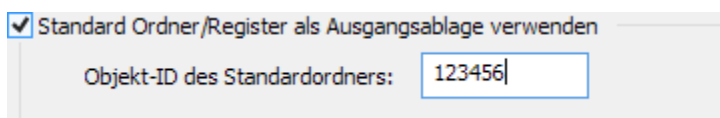
Im Textfeld **Filtermaske** legen Sie mittels einer Filtermaske fest, welche Dateien archiviert werden oder welche explizit davon ausgenommen werden sollen. Für die Filtermaske stehen Ihnen die Platzhalter '*' für beliebige und beliebig viele Zeichen sowie '?' für ein beliebiges Zeichen zur Verfügung. Definieren Sie beispielsweise '*a*.doc' als Filtermaske im Reiter **Negativ Filter**, werden keine Word-Dokumente, deren Namen ein 'a' enthalten, archiviert.

Im Textfeld **Beschreibung** haben Sie die Möglichkeit, eine kurze Erklärung zur definierten Filtermaske einzufügen.

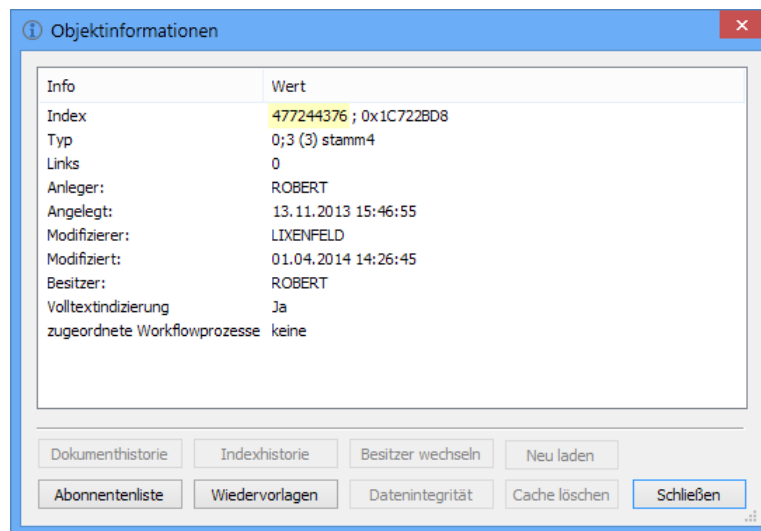
Legen Sie Filtermasken für **Positiv Filter** und **Negativ Filter** an, werden diese mit logischem UND verknüpft.

Standardordner als Ausgangsablage verwenden

Hier können Sie einen bereits existierenden Ordner oder ein Register als Standard-Ablageort angeben. Dies führt dazu, dass alle archivierten Verzeichnisse und Dateien diesen einen Ordner oder dieses Register als Wurzelement besitzen. Es wird somit nicht für jede Archivierung ein neuer Ordner angelegt. Bei Verwendung eines Registers als Ausgangsablage muss der Registertyp Subtyp des Schrankes sein (vgl. S. 11).



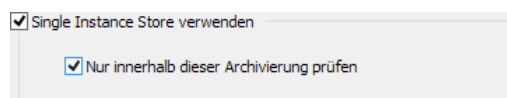
Um den Ordner oder das Register anzugeben, verwenden Sie dessen Objekt-ID. Diese können Sie über den Eintrag **Objektinformationen** des Kontextmenüs im enaio® client in Erfahrung bringen:



Single Instance Store verwenden

Ist diese Option aktiviert, wird während der Archivierung geprüft, ob Dateien, die in das enaio®-System eingefügt werden sollen, bereits vorhanden sind. Ist dies der Fall, werden die Dateien nicht erneut hinzugefügt, sondern es wird ein Verweis auf bereits existierende Dateien im enaio®-System angelegt.

Ist zusätzlich noch die Option **Nur innerhalb dieser Archivierung prüfen** aktiviert, wird nur geprüft, ob Dateien bereits in diesem Durchlauf hinzugefügt wurden.



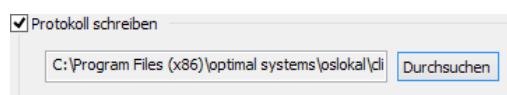
Die Überprüfung der Dateien findet jeweils auf Binärebene statt.

Archivierungsablauf

Wenn die Option **Detailzusammenfassung vor Archivierungslauf anzeigen** gesetzt ist, wird vor dem Archivierungslauf eine Detailzusammenfassung in Form eines Reports angezeigt. Standardmäßig wird keine Zusammenfassung angezeigt.

Protokoll schreiben

Es ist möglich eine Zusammenfassung von einem Archivierungslauf mit enaio® file-system-archiver in einem Protokoll zu speichern. Hierzu muss im Konfigurationsdialog die Option **Protokoll schreiben** aktiviert sein und über die Schaltfläche **Durchsuchen** ein Pfad angegeben werden, unter dem das Protokoll gespeichert werden sollen.



Der Gültigkeit des angegebenen Pfads kann mit Hilfe der Schaltfläche **Test** überprüft werden. Sollte der Pfad nicht verfügbar sein, wird dies durch den Test festgestellt und der Archivierungslauf wird verhindert.

Die Protokolldateien werden unter folgendem Dateinamen-Muster im angegebenen Verzeichnis erzeugt:

```
fsa-report-<DATUM>-<UHRZEIT>.rep
```

Diese Protokolldateien sind im Textformat aufgebaut und können mit einem beliebigen Texteditor betrachtet werden. Dem Protokoll können Informationen entnommen

werden, die bei der Behebung von Import-Fehlern nützlich sein können, darunter u. a. die Anzahl der Importfehler, die Namen aller abgearbeiteten Dateisystem-Elemente und der Name der Konfiguration.

Im Folgenden wird ein Auszug des Inhalts eines solchen Protokolls dargestellt:

```
FSA Protokolldatei
-----
Verzeichnis: C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OSR3 Deployment
Guide.pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS[CAD] Handbuch.pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS[MOSS] Handbuch.pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS[RepositoryManagerDocConnect].pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS[WinApp].pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS_Administrator.pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS_Administrator_eng.pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS_AVS.pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS_Capture.pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS_Capture_eng.pdf
Datei:      C:\Users\Administrator\Desktop\Doku\OS_Capture_fra.pdf

Startzeit: 09/16/09 14:21:39
Zeitpunkt der Archivierung: 09/16/09 14:22:34

Konfigurationsname: Standardkonfiguration

Angemeldeter OS-Benutzer: F
Positiv-Dateifilter:
Negativ-Dateifilter:

Quellverzeichnis(e):
* C:\Users\Administrator\Desktop\Doku

Absolute Anzahl an Dateien und Verzeichnissen (ohne Filterung):
- Verzeichnisse: 3
- Dateien: 149

Absolute Anzahl an Dateien und Verzeichnissen (mit Filterung):
- Verzeichnisse: 3
- Dateien: 149

Bearbeitete Anzahl an Dateien und Verzeichnissen:
- Verzeichnisse: 3
- Dateien: 149

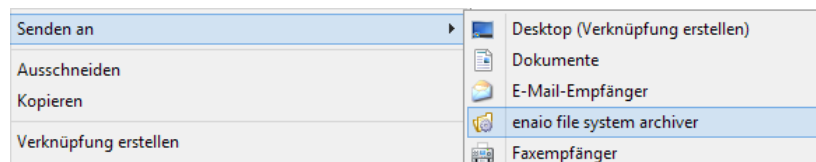
Aufgetretene Fehler:
Anzahl: 2

[08-59-33] C:\ArchiveFile.jpg:
    * Rootarchivierung fehlgeschlagen.
    - Das Dateisystemelement konnte nicht in das enaio®-System integriert
werden.AxCdl: Das Feld >Kunden-ID< ist ein Pflichtfeld, wurde jedoch
nicht gefüllt
[08-59-36] C:\ ArchiveFile.jpg:
    * Das Dateisystemelement konnte nicht in das enaio®-System integriert
werden.AxCdl: Das Feld >Typ< ist ein Pflichtfeld, wurde jedoch nicht
gefüllt
```

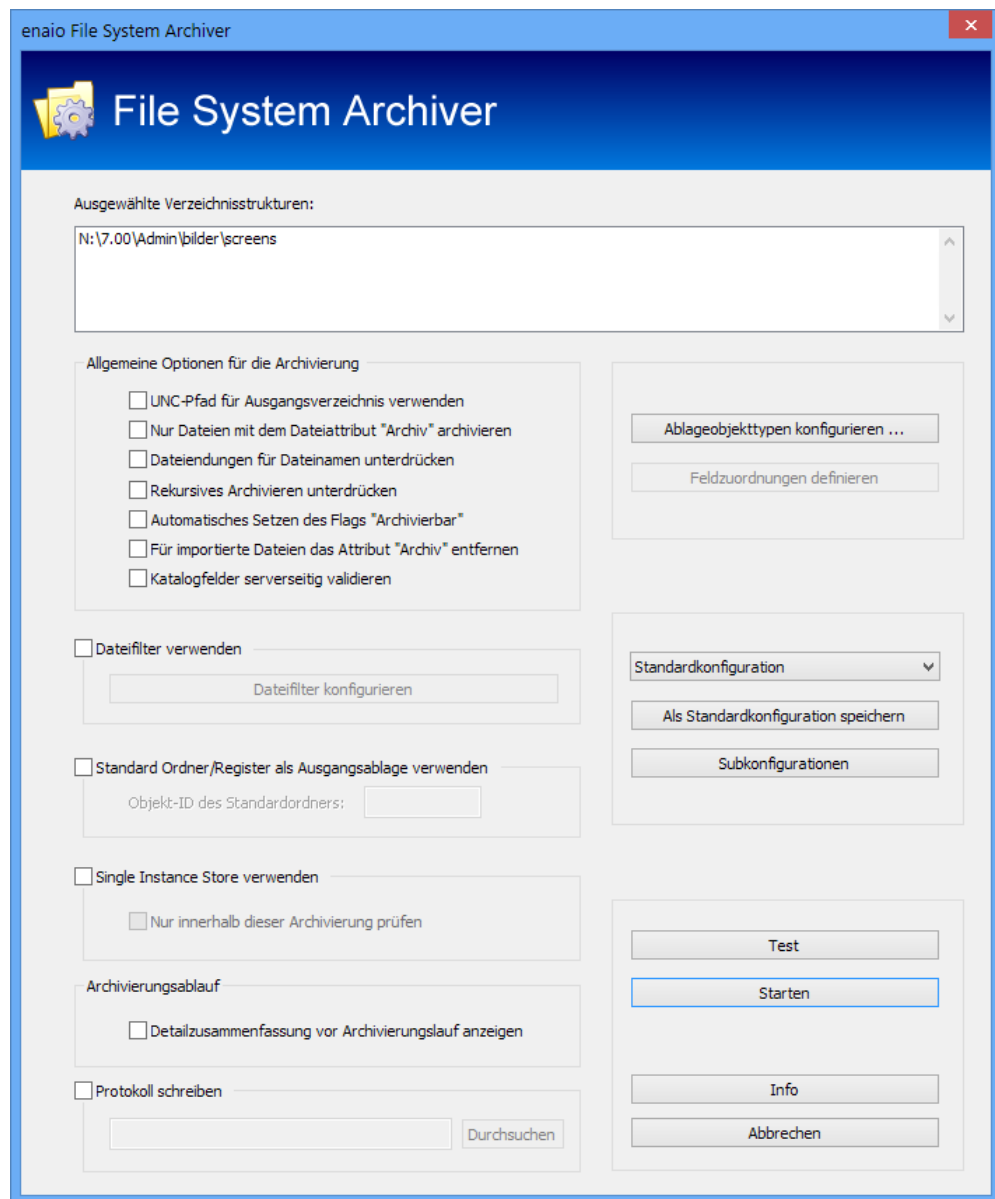
Durchführung einer Archivierung

Um eine Archivierung zu starten, markieren Sie im Windows Explorer das Verzeichnis oder die Datei, das Sie archivieren möchten. Standardmäßig wird die komplette Unterstruktur des angegebenen Verzeichnisses in Form von Registern archiviert. Über die Option **Rekursives Archivieren unterdrücken** können Sie dieses Abbilden der Verzeichnisstruktur unterbinden (vgl. S. 19).

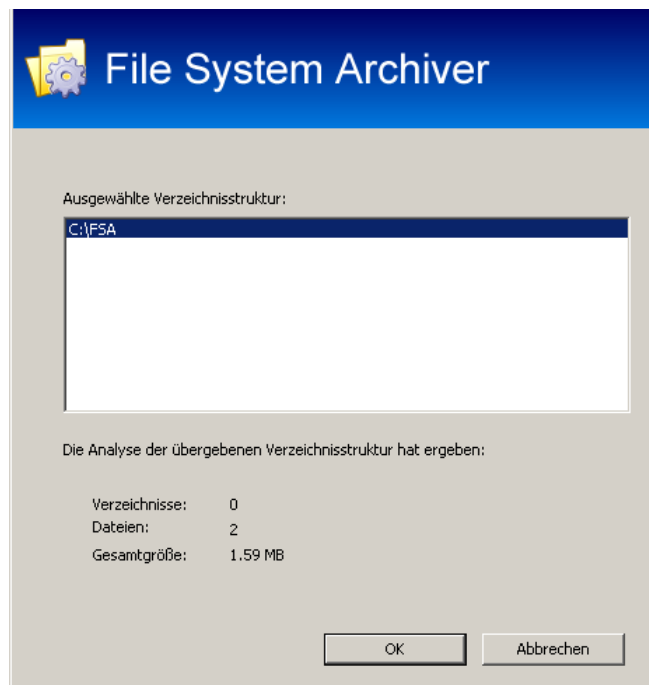
Rufen Sie dann das Kontextmenü auf und wählen Sie **Senden an** und anschließend den enaio® file-system-archiver.



Melden Sie sich am enaio®-System an, und nehmen Sie anschließend Ihre Konfigurationen im enaio® file-system-archiver vor. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche **Starten**.

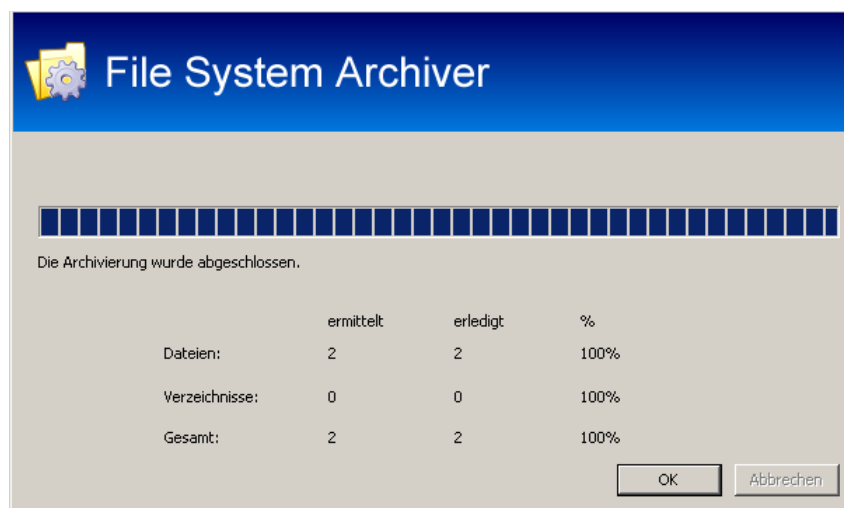


Nun wird das Dateisystem analysiert. Falls Sie die Option **Detailzusammenfassung vor dem Archivierungsablauf anzeigen** aktiviert haben, wird Ihnen anschließend ein Report mit den Ergebnissen der Analyse generiert:



Mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK** wird der Archivierungsvorgang gestartet. Der Fortschrittsbalken informiert Sie darüber, wie weit der Vorgang abgeschlossen ist.

Nach Abschluss des Archivierungsprozesses schließen Sie den Dialog über die Schaltfläche **OK**.



Anhang

Verfügbare Informationen des Dateisystems

Dateiinformation	Beschreibung
Absatzanzahl	Gibt die Anzahl der Absätze in einem Microsoft-Office Dokument an.
Aktuelle Systemzeit	Ermittelt die aktuelle Systemzeit.
Anbieter (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Anmerkungen	Gibt die Anmerkungen für eine Microsoft-Office Datei wieder.
Autor	Gibt den Autor der erweiterten Dateiinformationen wieder.
Besitzer (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Betreff	Gibt den Betreff für eine Microsoft-Office Datei wieder.
Byteanzahl	Gibt die Größe einer Microsoft-Office Datei in Bytes wieder.
Copyright (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Dateierweiterung	Gibt die Dateierweiterung wieder.
Dateigröße	Gibt die Größe einer Datei wieder.
Dateiname	Gibt den Dateinamen wieder.
Datum der Dateianlegung	Gibt das Dateiattribut des Anlegedatums der Datei wieder.
Dokumentensicherheit (Dateiinfo)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Dokumententeile	Gibt die Anzahl der Dokumententeile für eine Microsoft-Office Datei wieder.
Druckformat	Gibt das Druckformat für eine Microsoft-Office Datei wieder.
Editor (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Eingebettete Multimedia Clips	Gibt wieder, ob in einer Microsoft-Office Datei Multimedia Clips vorhanden sind.
Erzeugungsdatum (Dateiinfo)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Firma	Gibt die Firma für eine Microsoft-Office Datei wieder.
Folien	Gibt die Anzahl der Folien für eine Microsoft-Office Power Point Datei wieder.

Dateiinformation	Beschreibung
Kategorie	Gibt die Kategorie einer Datei entsprechend den erweiterten Dateiinformationen an.
Kommentare	Gibt die Kommentare einer Datei entsprechend den erweiterten Dateiinformationen an.
Letzte Änderung (Dateiinfo)	Gibt das Datum der letzten Änderung einer Microsoft-Office Datei entsprechend den erweiterten Dateiinformationen an.
Letzte Dateiänderung	Gibt das Datum der letzten Dateiänderung entsprechend dem Dateiattribut an.
Letzter Autor	Gibt den letzten Autor für eine Microsoft-Office Datei wieder.
Letzter Dateizugriff	Gibt das Datum des letzten Dateizugriffes entsprechend dem Dateiattribut an.
Links aktuell	Nicht dokumentiert (Microsoft Office).
Manager	Gibt den Manager für eine Microsoft-Office Datei wieder.
Produktion (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Projekt (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Quelle (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Rating (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Revisionsnummer	Gibt die Revisionsnummer für eine Microsoft-Office Datei wieder.
Schreibschutz Dateiattribut	Gibt an, ob es einen Schreibschutz entsprechend dem Dateiattribut gibt.
Seitenanzahl	Gibt für eine Microsoft-Office Datei an, wie viele Seiten das Dokument enthält.
Sequenznummer (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Skalierte Ausschnitte	Gibt an, ob es skalierte Ausschnitte für eine Microsoft-Office Datei gibt.
Status (Mediendatei)	Nur für ausgewählte Mediendateien.
Stichwörter	Gibt die Stichwörter einer Datei entsprechend den erweiterten Dateiinformationen an.
System Dateiattribut	Gibt an, ob es sich entsprechend der Dateiattribute um eine als Systemdatei gekennzeichnete Datei handelt
Titel	Gibt den Titel entsprechend der erweiterten Dateiattribute an.
Überschriftenpaare	Gibt für eine Microsoft-Office Datei an, wie viele Überschriftenpaare existieren.

Dateiinformation	Beschreibung
Versteckt Dateiattribut	Gibt an, ob es sich laut Dateiattribut um eine versteckte Datei handelt.
Versteckte Folien	Gibt für Microsoft-Office Power Point Dateien an, wie viele versteckte Folien existieren.
Verzeichnisname	Gibt an, in welchem Verzeichnis sich die Datei befindet. Der Pfad kann relativ oder absolut angegeben werden.
Vorlage	Gibt die Vorlage an, die für eine Microsoft-Office Datei verwendet wurde.
Vorschau	Gibt an, ob für eine Microsoft-Office Datei eine Vorschau existiert.
Wortanzahl	Gibt für eine Microsoft-Office Datei an, wie viele Wörter das Dokument enthält.
Zeichenanzahl	Gibt für eine Microsoft-Office Datei an, wie viele Zeichen das Dokument enthält.
Zeilenanzahl	Gibt für eine Microsoft-Office Datei an, wie viele Zeilen das Dokument enthält.
Zugehörige Anwendung	Gibt für eine Microsoft-Office Datei die zugehörige Anwendung an.
Zuletzt gedruckt	Gibt für eine Microsoft-Office Datei das letzte Druckdatum des Dokuments an.
Zuletzt gespeichert	Gibt für eine Microsoft-Office Datei an, wann das Dokument zuletzt gespeichert wurde.